



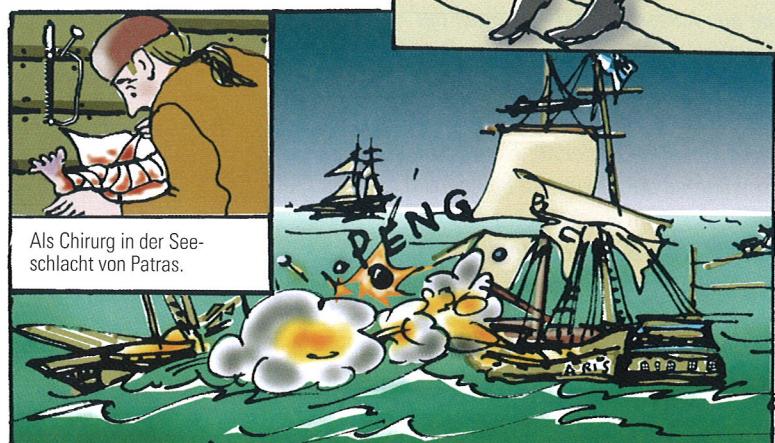
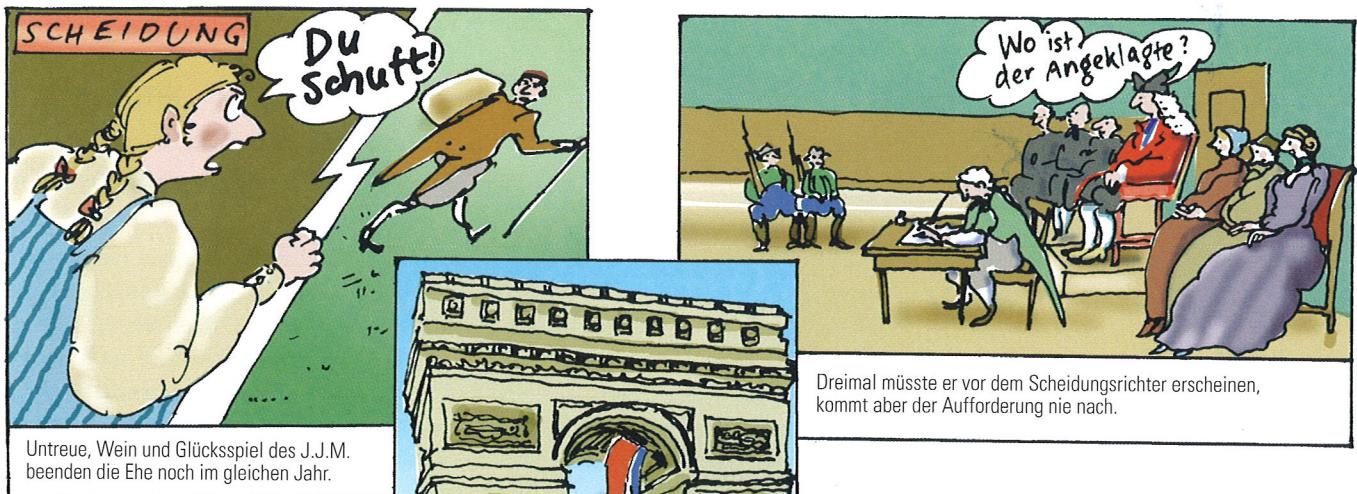
Johann Jakob Mayer

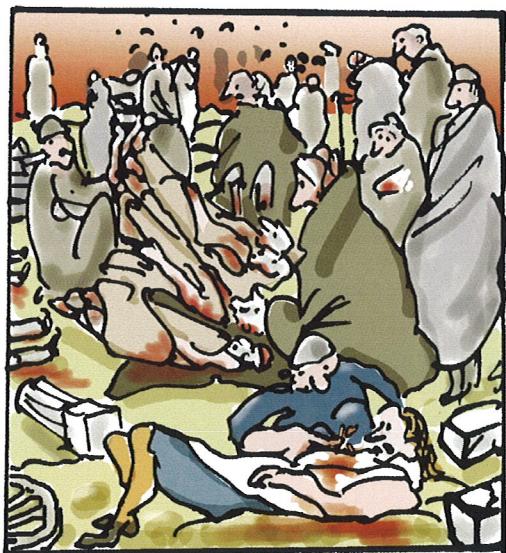
- Bürger von Schöflisdorf
- Held von Messolonghi
- Begründer der freien Presse Griechenlands

COMIC: URSULA UND URS ROOS, NIEDERWENINGEN;
TEXT: SILVIA ZÜRCHER UND KATRIN BRUNNER,
SCHÖFFLISDORF/NIEDERWENINGEN

Im Gedenken an den Schöfflisdorfer Bürger Johann Jakob Mayer (1798–1826) besteht zwischen der «Heiligen Stadt» Messolonghi und Schöfflisdorf seit nunmehr über zwanzig Jahren eine Partnerschaft. Obwohl der Philhellene Mayer gar nie in Schöfflisdorf wohnhaft gewesen war und hierzulande nicht den besten Ruf hinterlassen hat, kam die Partnerschaft zwischen den zwei recht ungleichen Gemeinwesen 1991/92 zustande, und zwar aus Anlass der 700-Jahr-Feier der Schweizerischen Eidgenossenschaft und auf Initiative des damaligen Schweizer Botschafters in Athen. Mayer hat durch seinen Kampf an vorderster Front und als Arzt während der türkischen Belagerung von Messolonghi Heldenstatus erlangt. Auch gilt er als Begründer der freien Presse Griechenlands. Seit Bestehen der Partnerschaft haben regelmässige Kontakte zwischen Messolonghi und Schöfflisdorf stattgefunden – auf Behörden- und Vereinsebene sowie mit einem gegenseitigen Jugendaustausch. Es haben sich daraus auch persönliche Freundschaften über die Sprach- und andere Grenzen hinweg entwickelt.







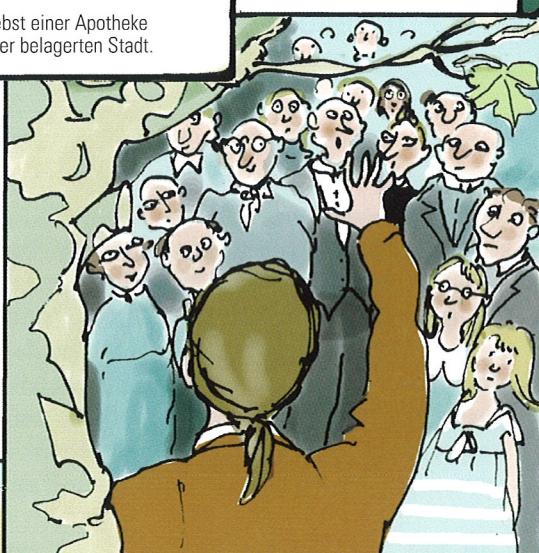
In Messolonghi übernimmt er nebst einer Apotheke auch die Leitung des Lazarets der belagerten Stadt.



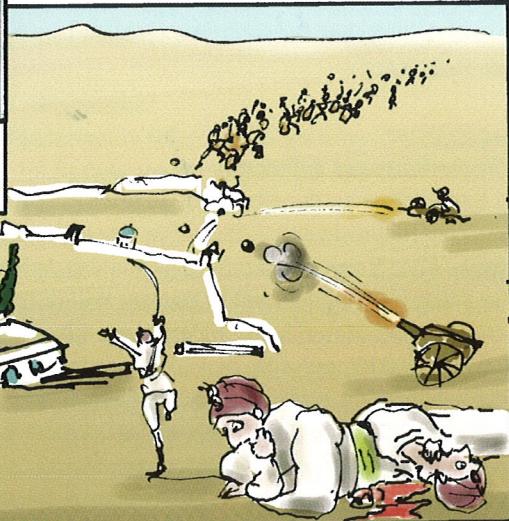
Bald heiratet er «schöne Einheimische» aus besten Kreisen.



Er wird Herausgeber der ersten freien Zeitung Griechenlands, der «Ellinika Chronica».



Der zum griechisch-orthodoxen Glauben Konvertierte liest für «sein Volk» aus der Bergpredigt.



In der Nacht vom 22./23. April 1826 versuchen die Bewohner einen Exodus aus der von Türken belagerten Stadt.

Dem darauffolgenden Gemetzel fallen fast alle Einwohner zum Opfer, auch der Philhellene aus Schöfflisdorf.

JOHANN JAKOB MAYER

